

16. 12. 2021

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E.V.

Mitgliederversammlung 2021:
Ulrich Kurlemann wird zum Ehrenmitglied ernannt 1

DVSG-Stellungnahme zur Übergangspflege nach § 39e SGB V 1

DVSG-Positionspapier: Homeoffice als Form des mobilen Arbeitens 1

Online-Seminar: Hilfe zur Pflege 2

Online-Seminar: Zertifizierungen und Onkologie: Soziale Arbeit in der interdisziplinären Behandlung an onkologischen Zentren 2

Online-Seminar: Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen – Fokus: Digitalisierung 2

Online-Seminar: Das Krankenhauszukunftsgesetz und Patientenportale 2

Online-Seminar: Soziale Arbeit im Krankenhaus: Aufgaben im Überblick 2

Online-Seminar: Entlassmanagement im Krankenhaus 2

Online-Seminar: Case Management im Krankenhaus – unterschiedliche Modelle und Herausforderungen 2

Online-Seminar: Expertenstandard PEOPSA – Basisseminar 3

Online-Seminar: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen - Schwerbehindertenrecht 3

DVSG-Fortbildungsprogramm 2022 - Themen und Termine bis Mai 3

Mentoringprogramm: Aktuelle Termine 3

Unterstützungsmöglichkeiten zum „Tabu-Thema“ Kind und Sterben 3

Fachtagung: (Em)Power (ment) in Theorie und Praxis in Hamburg 3

Online-Fachtag der DVSG zur Corona-Pandemie 4

Forschungsprojekt: Krankenhaussozialdienst im Krisenmodus 4

Forschungsprojekt: TransCare-Tech - Transformation in Care & Technology 4

Koalitionsvertrag - Übersicht für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit 4

Mitgliederversammlung 2021: Ulrich Kurlemann wird zum Ehrenmitglied ernannt

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 17. November 2021 erstmals online statt. In den seit März 2020 für alle sehr herausfordernden Pandemiezeiten blickt die DVSG dank der Mitwirkung und des Engagements vieler Verbündeter auf erfolgreiche Entwicklungen zurück. So wurde beispielsweise der Bildungsbereich ausgeweitet, ein umfassender Relaunch der Website umgesetzt und ein Mentoring-Programm etabliert. Zudem wurde in der Folge der Satzungsänderung 2019 auch die Vereinsstruktur auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt. Neben der Benennung von Beauftragten für bestimmte Schwerpunkte, der Reduzierung der Fachbereiche sowie der Bildung von Arbeitsgruppen gehört dazu auch das Einsetzen einer Geschäftsführung. Die Mitglieder der DVSG trafen in dem Online-Meeting einige bedeutsame Entscheidungen. Die Vorschläge zur Satzungsänderung und die einmalige Verlängerung der Amtsperiode der Gesamtvorstandsmitglieder wurden befürwortet. Zukünftig sollen die ordentlichen Mitgliederversammlungen wieder am Vorabend des Bundeskongresses stattfinden, deshalb wird am 9. November 2022 in Kassel die nächste Mitgliederversammlung einberufen. Die Wahlen zum Gesamtvorstand werden erst im Jahr 2024 stattfinden. Um eine weitere Professionalisierung und Zukunftsfähigkeit der DVSG zu gewährleisten, sind regelhaft mehr Ausgaben, insbesondere für Personalkosten, zu erwarten. Gleichzeitig sind Einnahmen durch Sponsoring rückgängig. Der moderaten Erhöhung der Beiträge für Einzelmitgliedschaften um

20 Euro auf 120 Euro pro Jahr und für korporative Mitgliedschaften sowie Fördermitgliedschaften für Personenvereinigungen um 50 Euro auf 290 Euro pro Jahr wurde von den Mitgliedern mit großer Mehrheit zugestimmt. Zum 1. Januar 2022 wird diese Beitragserhöhung umgesetzt. Ein besonderer Höhepunkt war die Ernennung von Ulrich Kurlemann zum Ehrenmitglied. Er ist langjährig in der DVSG in unterschiedlichen Funktionen aktiv und setzt sich in herausragender Weise ein. Er trug von 2003 bis 2015 als 1. Vorsitzender die Verantwortung für den Fachverband. Sein Engagement und seine Verdienste für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und die DVSG betonten die beiden Vorsitzenden, Prof. Dr. Stephan Dettmers und Ulrike Kramer, in ihrer Würdigung: „Ulrich Kurlemann hat die Grundlage für viele Weiterentwicklungen gelegt. Er begeistert Menschen, lebt die Kooperation und Vernetzung und steht für eine hohe Authentizität, Verlässlichkeit und Zukunftsfähigkeit“. Seit 2015 unterstützt Ulrich Kurlemann mit Rat und Tat nach Beendigung seiner Vorstandstätigkeit weiterhin den Fachverband und nimmt unter anderem als Beauftragter für Sponsoring, Vernetzung und Strategie wichtige Aufgaben wahr. Mit der Ehrenmitgliedschaft danken die Mitglieder und der Gesamtvorstand ihm für enormen Einsatz. Das Protokoll der Mitgliederversammlung steht im passwortgeschützten Bereich der Website für Mitglieder zur Verfügung.

DVSG-Stellungnahme zur Übergangspflege nach § 39e SGB V

Die DVSG begrüßt die Einführung der Übergangspflege durch den neuen §39e SGB V. Der Gesetzgeber hat damit die bestehenden Versorgungsdefizite in der Nachsorge erkannt und schafft mit der Übergangspflege eine vorübergehende Entlastung. Die Übergangspflege löst jedoch nicht das Problem der grundsätzlich schwierigen nachstationären Versorgungslage, insbesondere aufgrund fehlender Kapazitäten bei Anschlussversorgern. Der

Anspruch auf Übergangspflege gilt nur für wenige Bereiche einer erforderlich werdenden Anschlussversorgung. Dies geht aus Sicht der DVSG an weiteren, ebenfalls entlassrelevanten Bedarfen und an entlassverzögernden Bedingungen, wie z. B. aufwendige Kostenträgerermittlung oder fehlenden Kostenzusagen vorbei. Andere erforderliche Nachsorgemaßnahmen begründen keinen Anspruch auf Übergangspflege, ob-

gleich sie in der Praxis ebenso schwierig zu organisieren sind. Die DVSG sieht diese und weitere Punkte kritisch und schlägt eine regelmäßige Evaluation der aktuellen Regelungen vor und setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass bei der Weiterentwicklung der Übergangspflege auf Basis der beschriebenen Evaluation weitere problematische Situationen und Nachsorgebedarfe berücksichtigt werden.

DVSG-Positionspapier: Homeoffice als Form des mobilen Arbeitens

Im Zuge der Corona-Pandemie, den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen und der vorübergehend eingeführten Verpflichtung zum Homeoffice wurde die Verlagerung der beruflichen Tätigkeit in das häusliche Umfeld auch für Sozialarbeiter*innen relevant.

Dieser Schritt erforderte ein hohes Maß an Flexibilität und Umstellung. Es wurden vielfach praktikable - vor allem digitale - Lösungen gefunden, die die Erreichbarkeit und Durchführung von Leistungen der gesundheitsbezogenen Sozialer Arbeit ermöglichten.

Beide Dokumente sind online verfügbar unter:
www.dvsg.org
[\(Veröffentlichungen - Stellungnahmen und Positionen\)](#)

Die DVSG gibt mit dem aktuellen Positionspapier aus fachlicher Sicht Hinweise für die Gestaltung der Arbeit im Homeoffice.

DVSG-Online-Seminare - jeweils 1,5 Stunden - Ziel: Informationsvermittlung

Hilfe zur Pflege

Termin: 26. Januar 2022
15:30 - 17:00 Uhr

Referentin: Katrin Mimus

Die Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung nach SGB XI entsprechen einem sogenannten Teilleistungssystem. Im SGB XI gibt es einen abschließenden Leistungskatalog der finanziell gedeckt ist. Leistungen, die entweder nicht gesetzlich definiert sind oder bei denen ein höherer Bedarf besteht, müssen Leistungsbezieher*innen selbst finanzieren. Sind Betroffene nicht in der Lage den Be-

darf aus eigenen Mitteln zu bestreiten, besteht die Möglichkeit Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII zu beantragen. Dies ist möglich für die ambulante Pflege ebenso wie für die teilstationäre und stationäre Pflege. Die Ermittlung des Bedarfes und die Gewährung der Leistungen folgen dabei einer etwas anderen Logik.

Inhalt des Seminars ist es, die grundlegenden Anspruchsvoraussetzungen der Hilfe zur Pflege darzustellen sowie den Grundsatz der Bedarfsermittlung zu erläutern.

Zertifizierungen und Onkologie: Soziale Arbeit in der interdisziplinären Behandlung an onkologischen Zentren

Termin: 2. Februar 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Cindy Stoklossa

Mit der Implementierung von Zertifizierungen für Organzentren und onkologische Zentren wurden verbindliche Anforderungen geschaffen, die auch für die Soziale Arbeit umzusetzen sind.

Dieses Web-Seminar bietet einen Einblick und einen Überblick zu Zertifizierungsverfahren und Anforderungen für die Soziale Arbeit im Krankenhaus im Handlungsfeld Onkologie. Dabei werden exemplarisch Schwerpunkte gesetzt, die als Auditvorbereitung nützlich sein können.

Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen – Fokus: Digitalisierung

Termin: 8. Februar 2022, 18:00 - 19:30 Uhr

Referentin: Sibylle Kraus

Der Gesetzgeber forciert die Digitalisierung im Gesundheitswesen durch entsprechende gesetzliche Regelungen. So wurden mit dem Digitale-Versorgung-Gesetz und dem Patientendaten-Schutz-Gesetz die wesentlichen Grundlagen zur Implementierung der Telematikinf-

rastruktur im Gesundheitswesen formuliert und Anreize geschaffen, diese auszuführen. Krankenhäuser sind verpflichtet, dies ab 01.01.2021 umzusetzen, für Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen ist dies noch optional. Mit dem Krankenhauszukunftsgesetz wurde ein Förderprogramm aufgelegt, das Krankenhäusern die Chance bietet, Förderanträge u.a. zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Digitalisierung der internen

und sektorenübergreifenden Prozesse zu stellen. So sind z. B. auch sogenannte Patientenportale förderfähig, die ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement sowie das Überleitungsmanagement von Patient*innen zu Nachversorger*innen ermöglichen.

Das Web-Seminar gibt einen Überblick zu für die Soziale Arbeit relevanten Aspekten.

Das Krankenhauszukunftsgesetz und Patientenportale

Termin: 10. Februar 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Cindy Stoklossa

Mit dem am 29.10.2020 verabschiedeten Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wurde ein Förderprogramm aufgelegt, das Krankenhäu-

sern die Chance bietet, Förderanträge unter anderem zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Digitalisierung der internen und sektorenübergreifenden Prozesse zu stellen. So sind z. B. auch sogenannte Patientenportale förderfähig, die ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement sowie das Überleitungsmanagement von Patient*innen zu

Nachversorger*innen ermöglichen.

Im Web-Seminar erhalten Sie einen Überblick über die relevanten Aspekte des Gesetzes, Hinweise auf Nutzen, Chancen und Risiken von Patientenportalen sowie Ansatzpunkte zur konkreten Umsetzung für die Soziale Arbeit.

Soziale Arbeit im Krankenhaus: Aufgaben im Überblick

Termin: 16. Februar 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Daniela König

Soziale Arbeit im Krankenhaus ist als Profession nicht eindeutig rechtlich verankert. Für die Arbeit der Fachkräfte der Sozialen Arbeit in den Sozialdiensten der Krankenhäuser finden sich wesentliche rechtliche Regelungen im gesetzlichen Krankenversicherungsrecht (SGB V), in Krankenhausgesetzen auf Länderebene sowie im SGB IX. Generell kann Soziale Arbeit in allen Behandlungsphasen und mit unterschiedlichen Bedarfen konsultiert werden. Zu-

meist ist dann schnelle und passgenaue Beratung für die Patient*innen während des Krankenhausaufenthaltes und für die Angehörigen gefragt. Unterschiedliche Themen wie Probleme in Folge der Erkrankung, Hilfen zur sozialen Sicherung, zur sozialen Unterstützung und persönlichen Förderung können in der Beratung im Fokus stehen. Dabei sind die Ressourcenerschließung und die Sicherstellung der Anschlussversorgung oft ein bedeutsamer Part der Beratung. Das Web-Seminar gibt einen Überblick zu Aufgaben und Themen der Sozialen Arbeit im Krankenhaus und greift exemplarisch Fallkonstellationen auf.

Entlassmanagement im Krankenhaus

Termin: 23. Februar 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Daniela König

Seit dem 01.10.2017 wurde deutschlandweit das Entlassmanagement gemäß den Vorgaben des Rahmenvertrages zum § 39a SGB V in Akutkrankenhäusern eingeführt. Die Spannweite der Umsetzungen ist sehr vielfältig. Entlassmanagement ist eine interdisziplinäre Aufgabe, die entsprechend im jeweiligen klinischen Kontext prozessual und auf die Fallarbeit bezogen zu präzisieren ist. Die Soziale Arbeit ist mit ihren Beratungs-, Koordinations- und Navigationskompetenzen als eine Akteur*in im interdisziplinären Team gefragt. Das Web-Seminar gibt Einblicke in rechtlichen Grundlagen des Rahmenvertrags Entlassmanagement, skizziert Herausforderungen und greift exemplarisch Fallkonstellationen auf.

Case Management im Krankenhaus – unterschiedliche Modelle und Herausforderungen

Termin: 28. Februar 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Denise Lehmann

Insbesondere im Krankenhaus-Sektor ist eine Vielzahl von unterschiedlichen Case Management-Modellen anzutreffen. Begrifflichkeiten wie Patient*innenmanagement, Patient*innenkoordination werden nicht selten für Umsetzungsformen des Case Managements verwendet. Ob und wie eine Vergleichbarkeit von Angeboten abgeleitet werden kann, ist fraglich.

unterschiedlichen Implementierungsmodellen von Case Management in der Krankenhauslandschaft; dadurch soll eine grobe Übersicht zur Einordnung verschiedener Umsetzungsmodelle erreicht werden.

In dem Web-Seminar wird der theoretische Input ausgehend von Grundlagen der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) dargestellt sowie mit einzelnen Praxisbeispielen untermauert. Ferner werden Herausforderungen für Case Management in diesem Bereich skizziert.

Dieses Web-Seminar gibt einen Überblick zu

Save the date:

DVSG-Bundeskongress 2022

Gesellschaftlicher Wandel in Krisenzeiten – Herausforderungen für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

am 10. und 11. November 2022

www.dvsg-bundeskongress.de

Online-Seminar: Expertenstandard PEOPSA – Basisseminar

Termin: 7. Februar 2022, eintägig
Online Seminar

An Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige erleben eine Tumorerkrankung überwiegend als belastend und krisenhaft. Zudem entsteht für sie zu Behandlungsbeginn im onkologischen Zentrum häufig ein hoher Entscheidungsdruck begleitet durch große Unsicherheiten hinsichtlich der eigenen Zukunft. Es ist belegt, dass lebensweltbezogene und personale Kontextfaktoren und Ressourcen

das Handlungsfähigkeitserleben und Wohlbefinden entscheidend beeinflussen. Fachkräfte der Sozialen Arbeit übernehmen im Klinikalltag an dieser Stelle die psychosoziale Erstberatung und unterstützen beim Umgang mit der neuen Lebenssituation. Mittels des wissenschaftlich entwickelten Standards für eine Erstberatung unter Beteiligung eines multiprofessionellen Expertengremiums wurde eine orientierende und qualitätssichernde Praxishilfe für die psychosoziale Erstberatung

durch Soziale Arbeit in onkologischen Zentren geschaffen.

Ziel dieser Fortbildung ist, den Expertenstandard vorzustellen und die Anwendung und Umsetzung in den Praxisalltag zu reflektieren. Nur durch professionelles Handeln kann die Expertise und Zuständigkeit Sozialer Arbeit für die psychosoziale Erstberatung im Onkologischen Zentrum weiter etabliert werden und die interprofessionelle Vernetzung in der täglichen Arbeit gelingen.

Online-Seminar: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen – Schwerbehindertenrecht

Termin: 9. Februar 2022, eintägig
Online Seminar

In der täglichen Arbeit werden Menschen hinsichtlich ihrer sozialrechtlichen Ansprüche beraten. Ein Schwerpunkt dieser Gespräche beinhaltet die Antragstellung zur Feststellung eines Grades der Behinderung. Wann ist es sinnvoll einen Antrag zu stellen und welche besonderen Rechte, Unterstützungsangebote und Nachteilsausgleiche sind mit einer aner-

kannten Schwerbehinderung verbunden? Was ist bei einem Widerspruchs- bzw. Klageverfahren zu beachten? Was sind die Aufgaben des Integrationsamtes und für welchen Personenkreis ist es zuständig?

Um die ratsuchenden Menschen zu diesen und noch weiteren Fragen kompetent beraten zu können, ist ein aktuelles und umfassendes sozialrechtliches Fachwissen notwendig, das in diesem Seminar vermittelt werden soll.

Im Vorfeld können anonymisierte Fallbeispiele per Mail eingeschickt werden. Alle Fallskizzen, die bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung eingehen, können berücksichtigt werden.

Das Seminar wendet sich an alle Kolleg*innen, die neues Wissen erlangen oder ihre vorhandenen Kenntnisse zum Schwerbehindertenrecht aktualisieren, erweitern oder überprüfen möchten.

DVSG-Fortbildungsprogramm 2022 – Themen und Termine bis Mai

Folgende Themen und Termine für Online- und Präsenzseminare sind bisher bis Mai geplant:

- Basiswissen Soziale Arbeit in Akut- und Rehakliniken: Sozialrechtliche und methodische Grundlagen, 10.-11.03.2022 in Stuttgart
- Sozialrechtliche Fragen in der Onkologie, 14.-15.03.2022 in Erfurt
- Expertenstandard PEOPSA – Basisseminar, 31.03.2022 (eintägig, Online-Seminar)
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Leistungen des SGB II und SGB XII, 26.04.2022 (eintägig, Online-Seminar)
- Ethikberatung im Gesundheitswesen: Handlungsfeld für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit!, 26.04.2022 (90 min, Online-Seminar)
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation: MBOR - Train the Trainer - Aufbauseminar, 05.05.2022 in Frankfurt am Main,
- Motivational Interviewing, 06.05.2022 in Frankfurt am Main
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Theorie/Praxis-Transfer, 16.-17.05.2022 in Fulda

DVSG-Fortbildungen

Haben Sie weitere Fortbildungsbedarfe oder Hinweise zur Verbesserung unserer Bildungsangebote?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

DVSG-Geschäftsstelle
T 030 394064540

E-Mail: fortbildung@dvsg.org

Programme und Online-Anmeldung:

www.dvsg.org (Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender)

Mentoringprogramm: Aktuelle Termine Unterstützungsmöglichkeiten zum „Tabu-Thema“ Kind und Sterben

Das DVSG-Mentorinprogramm zielt auf eine kontinuierliche Förderung des fachlichen Austausches sowie des Theorie-Praxis-Transfers im Dialog von Studierenden, Berufseinsteiger*innen und Praktiker*innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit.

Die Gruppe trifft sich einmal monatlich online jeden ersten Dienstag im Monat von 18.30-20.00 Uhr. Die nächsten Treffen finden an folgenden Terminen statt

- 4. Januar 2022
- 1. Februar 2022
- 1. März 2022

Interessenten können sich bei Denise Lehmann anmelden (denise.lehmann@dvsg.org).

Termin: 15. Februar 2022, 17:00 - 18:30 Uhr
Online-Seminar

Im medizinischen und psychosozialen Bereich tätige Menschen können in ihrer täglichen Arbeit mit dem Tabu-Thema Kind und Sterben konfrontiert werden. Dies löst häufig Sprach-

losigkeit und Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit aus. Pia Heinrich, Leiterin von Frag-OSKAR.de, stellt in einer 1,5-stündigen digitalen Veranstaltung den Bundesverband Kinderhospiz e.V. und sein Hilfeportal anschaulich vor und erläutert verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung.

Fachtagung: (Em)Power(ment) in Theorie und Praxis in Hamburg

Die Fachtagung: „(Em)Power(ment) in Theorie und Praxis“ - 30 Jahre Soziale Arbeit im UKE und darüber hinaus findet am 17. Februar 2022 im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) statt. Die Kooperationsveranstaltung von UKE, Landesarbeitsgemeinschaft Hamburg der DVSG, Deutschem Be-

rufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) und Deutscher Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) schaut auf die lange Tradition der Sozialen Arbeit in Hamburg.

Weitere Informationen bei der DVSG-Geschäftsstelle unter fortbildung@dvsg.org

DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)

Geschäftsstelle
Haus der Gesundheitsberufe
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin
Telefon: 030 394064540
E-Mail: info@dvsg.org

Redaktion:
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)
Sebastian Bönisch
Anemone Falkenroth
Johannes Peterreit
Luise Waag
E-Mail: redaktion@dvsg.org

Aktuelle Informationen
www.dvsg.org

FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Ausgabe 1/2022:

Erscheinungstermin: 01. Januar 2022

Schwerpunktthemen:

Wie geht es weiter? Corona und die Folgen (FORUM sozialarbeit + gesundheit) Körper (Klinische Sozialarbeit)



Das Abonnement kostet 70 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 17,50 Euro. Weitere Informationen: www.dvsg.org ([Veröffentlichungen - Fachzeitschriften](#))

Online-Fachtag der DVSG zur Corona-Pandemie

Die soziale Teilhabe und die Lebenswelt der Menschen müssen in Krisenzeiten eine höhere Priorität erhalten. Diese klare Botschaft ging vom ersten Online-Fachtag der DVSG am 17. November 2021 aus. An dem Fachtag nahmen rund 170 Expert*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Ziel der Tagung war es, Herausforderungen, Folgen und Innovationspotenziale der Pandemie für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit abzuleiten.

Die Bewältigung psychosozialer Folgen der Corona-Pandemie ist gleichzeitig mit der andauernden akutmedizinischen Behandlung eine große gesellschaftliche Herausforderung. Soziale und gesundheitliche Ungleichheit haben sich durch die Auswirkungen der Pandemie verstärkt und werden noch weiter zunehmen. Obwohl dies alarmierend ist, steht diese Entwicklung kaum im Fokus der Politik. Für die Bürger*innen hat die Corona-Krise aber zum Teil gravierende Aus-

wirkungen, die durch adäquate psychosoziale Beratung und Unterstützung begleitet werden müssen. Die Lebensverhältnisse und die Lebenswelt der Menschen sind stärker in den Blick zu nehmen. Die soziale Teilhabe muss auch in Krisenzeiten eine hohe Priorität haben. Dazu leistet die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit einen großen Beitrag. Nachlese zur Veranstaltung unter:

www.dvsg.org ([Veranstaltungen - Nachlese](#))

Forschungsprojekt: Krankenhaussozialdienst im Krisenmodus

Ein Forschungsprojekt an der FH Bielefeld untersucht Auswirkungen und Chancen der Pandemie für die Sozialdienste in Kliniken in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Folgende Fragen stehen dabei im Fokus: Wie wirkt sich die COVID-19-Pandemie auf den Sozialdienst in den Krankenhäusern in OWL aus? Welche Veränderungsdynamiken haben sich seit März 2020 für die Zusammenarbeit der Sozialarbeiter*innen

mit den anderen Berufsgruppen in Pflege, Therapie und Medizin ergeben? Das Forschungsprojekt erfolgt in Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld, dem Evangelischen Klinikum Bethel sowie der DVSG.

In dem Projekt (Laufzeit vom 01.10.2021 bis 30.09.2023) sollen Fachkräfte in Sozialdiensten der Akutkrankenhäuser in Bielefeld sowie den Kreisen Lippe,

Gütersloh, Paderborn, Herford, Minden-Lübbecke und Höxter zu den Veränderungsdynamiken rückblickend seit März 2020 interviewt werden. Eine Beteiligung ist jederzeit möglich. Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen des Projektes unter:

www.fh-bielefeld.de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/fachbereich-sozialwesen/rademacher-postcovid-owl

Forschungsprojekt: TransCareTech – Transformation in Care & Technology

Ein weiteres Forschungsvorhaben an der FH Bielefeld (Laufzeit vom 01.11.2021 bis 31.10.2024) zielt auf die Steigerung von Teilhabe, Autonomie und Wohlergehen der Klient*innen, die Stärkung von Fachlichkeit und Arbeitszufriedenheit bei den Beschäftigten sowie eine höhere Effizienz und Effektivität im Care-Sektor.

Das ebenfalls von der DVSG unterstützte Projekt TransCareTech erarbeitet eine neue, integrierte Perspektive auf Versorgung und Technologie im Sozial- und Gesundheitswesen.

Es setzt am Problem an, dass unterstützende Technologien zu selten in der Versorgungspraxis ankommen. Zentrale Bedeutung

hierfür hat der Aufbau zweier Reallabore im Bereich „Geriatric“ und „Frühe Hilfen“.

Informationen und Ansprechpartner*innen des Projektes unter:

www.caretech-owl.de ([Projekte - TransCareTech](#))

Koalitionsvertrag – Übersicht für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

Die Parteien SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP haben am 17.12.2021 einen Koalitionsvertrag unterzeichnet, der die Grundlage für das Regierungshandeln von 2021 bis 2025 bilden wird. Der Koalitionsvertrag enthält einige Aspekte, die für die gesundheitsbezogene Sozia-

le Arbeit relevant sind.

Die DVSG hat eine Übersicht der entsprechenden Textstellen zusammengestellt, die für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit interessant sind und stellt diese den Mitgliedern zur schnellen Orientierung zur Ver-

fügung.

DVSG-Mitglieder finden die Übersicht im passwortgeschützten Mitgliederbereich in der Rubrik "Arbeitshilfen".

www.dvsg.org ([Mitgliederbereich](#))



Gesamtvorstand und die Mitarbeiter*innen der DVSG wünschen allen Mitgliedern, Kooperationspartner*innen und Förder*innen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie Erfolg, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr. Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!